



**Begleitschrift und Lehr Text zum Interview mit Carola Sarrasin,
Initiatorin des Thailand-Projekts
von Maria Kageaki,
Initiatorin des Zahngesundheits-Symposiums**

Zahngesundheit und der neue Mensch von Morgen

Das Wissen über die Zahnregeneration – wie auch über das gesamte Universum, ist in jedem Menschen bereits vorhanden. Jedes Kleinkind braucht nicht erst darin unterrichtet zu werden, wie es sich einen kompletten Satz Zähne wachsen lässt, und sogar zweimal hintereinander. Einzig und allein das kollektive Bewusstsein auf diesem Planeten enthält noch die Information, dass es für uns Menschen keine weiteren Male mehr möglich sein soll.

Das ist neben etlichen weiteren Glaubenssätzen natürlich unlogisch, ergibt auch überhaupt keinen Sinn und geht dem Schöpfergedanken um 180 Grad entgegen, zeigt uns aber, wie machtvoll dieses Massenbewusstsein ist. Es beeinflusst die Menschen von morgens bis abends, aber leider nicht immer nur günstig. Den Fragen, wer wie bestimmte, ungünstige Informationen ins Kollektivbewusstsein gebracht hat und wem dies vielleicht einen Nutzen bringt, soll an anderer Stelle nachgegangen werden, aber sie sind zumindest mal einen kleinen Gedankenausflug wert.

Jede Gesundheitsbeeinträchtigung, jeder Zahnverlust – überhaupt alles – ist im Bewusstsein entstanden. Daher ist das eigene Bewusstsein auch genau der Ort, an dem wir uns komplett wieder herstellen können – und nirgendwo sonst. Das Bewusstsein ist noch viel mehr, als unser Tag-Denken, es ist eine gigantisch große Struktur und besteht aus sehr vielen Bereichen, darunter ein hoch aktiver Bereich: die Wahrnehmung.

Mehrheitlich könnten wir das Alltagsleben auf 2 Punkte reduzieren:

1. Zuerst passiert etwas – dann nehmen wir es wahr (oder häufig auch nicht) und
2. Wir nehmen etwas wahr – und reagieren.

Die übliche Reaktion auf Zahnschmerzen ist der Gang zum Zahnarzt; "Bitte geben Sie mir eine Spritze, bitte ziehen Sie mir diesen schmerzhaften Zahn". Problem gelöst. Aber ist es das wirklich? Wäre nicht ein vollständig gesunder Zahn die wahre Lösung? Kennen Sie einen Zahnarzt, der Ihnen beibringt, einen angegriffenen Zahn wieder zu heilen? Oder ihn gar nachwachsen zu lassen?

Viele Menschen nutzen dabei die logische Phase des Bewusstseins, den intellektuellen Verstand, aber genau dieser Bereich ist leider nicht in der Lage, ein Problem zu lösen, denn a) enthält er nicht das erforderliche Wissen zur Problemlösung, b) ist er viel zu langsam dafür und c) ist unser Verstand auch gar

nicht dafür geschaffen. Er ist dafür da, ein Problem zu erkennen, und es zu benennen. Für die Lösung müssen wir jedoch auf weit höhere Geschwindigkeiten hinaus. Wir müssen das Problem quasi überholen, um es zu lösen. Wenn wir schneller, als die Beeinträchtigung sind, dann haben wir sie besiegt.

Jeder Mensch verfügt über diese ultra-schnellen Geschwindigkeiten, und zwar gleich in mehreren Bereichen, im Körper (u.a. im Herzen), im Geist und im Bewusstsein, selbst wenn das in der Schule und auf der Universität nicht unterrichtet wurde. Einer dieser Bewusstseinsbereiche ist die Intuition, aber wir könnten auch schon den Bereich der Wahrnehmung auf hohe Geschwindigkeiten trainieren:

Dieser Bereich befindet sich zwischen unserem Körper und ca. 1 Meter davon entfernt – direkt vor uns. Alles was wir wahrnehmen, findet sich auch gleichzeitig in diesem Bereich, es spiegelt sich dort quasi in Kleinformat, ob ein Haus, ein Baum, ein Flugzeug oder die Zahnschmerzen. Inzwischen hat sich zum Glück das Wissen durchgesetzt, dass wir mit unseren Gedanken Realität erschaffen. Wenn wir das auf unseren Aktivbereich, Wahrnehmung, übertragen, gestaltet es sich folgendermaßen:

1. nehmen wir ein Problem wahr und 'schauen weg' bzw. tun nichts, dann bleibt es trotzdem bestehen.
2. macht sich in uns eine Art von Sorge oder Angstreaktion breit, dann vergrößert sich das Problem.
3. 'bauen' wir es aber im Wahrnehmungsbereich blitzschnell harmonisch um, dann überträgt sich dies ebenfalls ins Außen!

Ein Beispiel für Punkt 3: Wir hören in den Nachrichten, dass ein Atomkraftwerk explodiert ist. Der unmittelbare Umbau dieser Situation könnte zum Beispiel sein, dass wir direkt neben dem Reaktor Gras wachsen sehen. Dieser kleine, unscheinbare "Film" den wir gerade gestaltet haben, überträgt sich ins Außen!

So können wir bei jeder problematischen Situation vorgehen. Wichtig nur, nicht wegschauen und keine Angst zulassen. Sollte sich trotzdem einmal eine Angst eingeschlichen haben, dann ist die Kenntnis von einem Universalgesetz sehr hilfreich: **Die Entscheidungsfreiheit.**

Wir haben als "Kinder Gottes" auch den freien Willen oder die freie Wahl mitbekommen. Wir können in einer echten Paniksituation schlecht analysieren, woher das nun kommt und was das bringt, dafür ist kein Raum, aber wir können uns zum Beispiel blitzschnell für die Liebe entscheiden. Was würde die Liebe an dieser Stelle tun? Wie würde die Liebe reagieren? Dieser Raum ist Dank des Schöpfergesetzes der Entscheidungsfreiheit immer da!

Das ist natürlich auf jegliche Situationen übertragbar. Wichtig nur, dass wir Entscheidungen treffen, denn auch das wurde vielen Menschen quasi abtrainiert.

Ich kann also die Wahl treffen, mir einen Zahn nachwachsen zu lassen. Daran kann mich keiner hindern, denn es ist ein Universalgesetz. Allerdings lauern

doch so einige 'Verhinderer' im Hintergrund, auf die wir vorbereitet sein sollten, darunter:

a) der eigene Verstand, die Logik, die nicht genug weiß, wie das denn gehen soll und auch nicht die erforderlichen Geschwindigkeiten ausweist. Der Intellekt ist nur ein kleiner Teil des Bewusstseins, aber trotzdem ein übermächtiger, wenn wir ihm 'freien Lauf' lassen. Viele identifizieren sich geradezu ausschließlich mit ihrem Verstand und dienen ihm die Rolle des gesamten "Ich" an. "Ich kann das nicht", "ich brauche mehr Zeit", "ich bin halt langsamer als andere" etc.

Damit ist aber immer nur jeweils der Verstand gemeint, denn schon unser Körper ist ja immens schnell, wenn man bedenkt, dass jede Zelle mit Zellkern ca. 1 Billiarde Tätigkeiten pro Sekunde ausübt. So braucht der Körper weder Zeit, noch kann er etwas nicht, noch ist er langsam. Von anderen Bereichen der menschlichen Persönlichkeit ganz zu schweigen. So wirkt der Geist des Menschen sogar komplett außerhalb der Zeit. Und der Geist ist in diesem Fall sowohl der Überträger der Information als auch der Akteur, der die Materie des neuen Zahns erschafft. Das Ganze wird von unserer Seele organisiert. Sie existiert ebenfalls außerhalb von Zeit und Raum, womit ein Zahn – mit einem entwickelten Bewusstsein – auch sofort nachwachsen kann und nicht wie bei einem Haifisch, 6 Stunden Zeit dafür braucht. Die Seele ist die Basisstruktur des Menschen. Sie enthält die gesamte Information des Universums, weiß also alles, was auch der Schöpfer weiß, denn unsere Seele ist der Schöpferseele gleich. Nur der Verstand weiß leider nicht alles, nur das, was er in der physischen Realität 'gelernt' hat – und darunter war jede Menge Fehlwissen.

Dafür glaubt der Intellekt lieber. Er glaubt zum Beispiel, dass Zähne kein 3., 4., 5., oder x-tes Mal nachwachsen können. Und hier zeigt sich der übermächtige Verstand, denn was er glaubt, das erschafft er sich auch!

Das Hauptproblem unserer heutigen Zeit – wie auch beim Zahnwachstum – besteht darin, dass die Mehrheit der Menschen sich nicht mehr ganzheitlich wahrnimmt. Ganzheitlich wäre nämlich: Ich bin Schöpfer, ich bin Seele, ich bin Geist, ich bin Bewusstsein und ich bin Körper. Die physische Realität, der Körper, ist also nur ein Fünftel dessen, was und wer ich wirklich bin. Vier Strukturanteile der menschlichen Persönlichkeit liegen demnach im geistigen / unsichtbaren Bereich und werden oftmals ignoriert. Manche Verstandesmenschen bezeichnen sich gern als "Realisten", nach dem Motto, nur das, was sie sehen können, ist auch Realität – und übersehen dabei ihre vier ultraschnellen Bereiche, die genau für die Problemlösung da sind! Unser Bewusstsein bindet übrigens IMMER physische und geistige (sichtbare und unsichtbare) Realität und sieht sie als Ganzes. Nur der logische Verstand hat damit seine Probleme, wenn er nicht geschult wurde.

b) das Kollektibewusstsein

Ein Mensch stirbt nicht an den Folgen der Zeit sondern an den negativen Einflüssen des Kollektibewusstseins. Der Körper spiegelt unsere Gedanken. Sind sie destruktiv auf Verfall, Alter und Tod gerichtet, dann passiert genau das. Zum Beispiel haben Religionen den physischen Körper als unwichtig erachtet,

seine unendliche Existenz und seine ewige Entwicklung. Aber genau diese Information von unendlicher körperlicher Existenz und seiner ewigen Entwicklung (und Wiederherstellung) ist in der Seele gespeichert. Alles fing mit einem Gedanken an. Raum = Volumen. Wenn ein Gedanke hinein gesetzt wird, dann füllt er den Raum. Die Hochschulmedizin hingegen sieht einzig den Körper und ignoriert die vier geistigen Bereiche des Menschen. Wenn die geistige Entwicklung aufhört, dann vernichtet sich die Zivilisation. Die Atlanter haben mit Magie gearbeitet und sich vernichtet. Wir sind erwacht und jeden Tag werden es mehr. Es besteht zwar eine gewisse Gefahr durch die technokratische Entwicklung, aber sie setzt sich nicht durch.

Wir arbeiten an der Struktur unserer inneren Welt. Denn alles was wir sehen ist eine Projektion der Seele, von innen nach außen, abhängig vom Kollektivbewusstsein. Die Welt die wir jetzt in dieser Form erleben wurde vom kollektiven Bewusstsein erschaffen. Die Lebensform, die Natur, alles. Auf anderen Planeten gibt es andere Formen des Lebens. Um auf anderen Planeten zu leben, müsste der Mensch sein Bewusstsein verändern. Er müsste die Bewusstseinsform annehmen, die auf dem anderen Planeten existiert, dann ist es möglich. Aber die Veränderung des Bewusstseins ist immer mit der Struktur der Seele verbunden! Veränderungen sind möglich. Wer ein hoch entwickeltes Bewusstsein hat, kann alle möglichen Wandlungen vornehmen.

Der Körper des Menschen stellt unendliche Liebe dar. Er kann nur mit Liebe erschaffen. Die Welt wird durch unsere Gedanken, Worte und Energien gebaut, auch durch den Wunsch. Aber die Welt wird so aufgebaut wie es das kollektive Bewusstsein annimmt. Wenn das Kollektivbewusstsein bereit für Veränderungen ist, dann verändert sich die Welt. Dieses Wissen war im Kollektivbewusstsein lange nicht vorhanden. Jetzt ist es enthalten. Wenn die Weltbevölkerung dieses Wissen besitzt, hat sich das kollektive Bewusstsein bereits verändert. Dann wird das Paradies in jedem Menschen zutage treten.

Mit der Anwendung geistiger Techniken wie der Zahnregeneration, können wir sowohl uns selbst, als auch anderen Menschen helfen. Wenn wir uns selbst wiederherstellen, wird auch die Außenwelt wiederhergestellt, weil die Welt, die wir um uns herum sehen die Projektion unserer Seele auf die Außenwelt ist. Das Bild, das wir sehen, ist ein Durchschnittsbild, welches durch das kollektive Bewusstsein erzeugt wurde. Es ist nicht einfach, das kollektive Bewusstsein zu ändern. Daher ist es sehr wichtig in erster Linie sich selbst zu erkennen. Nur mit der Selbsterkenntnis werden wir auch begreifen, wie die Welt aufgebaut wird und wie wir sie zum Besseren umwandeln können. Wer sich dessen bewusst wird, dass die Außenwelt die Projektion der Seele ist, kann den Raum verändern und sich selbst anpassen.

Die ‚offizielle‘ Wissenschaft weiß bis heute noch nicht, dass die Stammzelle eine Projektion der Seele ist.

Und so komme ich gleich zur Technik der Zahnregeneration, denn dafür konzentrieren wir uns auch auf Stammzellen.

Wenn die Notwendigkeit der ganzheitlichen Wahrnehmung von sich selbst soweit verständlich ist, dann noch ein Wort zur geistigen Bewusstseinstätigkeit: Wir gehen mit unserem Bewusstsein, unserem Denken und mit der Konzentration auf die hohe, geistige Ebene, weil sich eben genau von dort aus alles physisch materialisiert. Alles ist zunächst Information, verdichtet sich und wird dann zur Materie. Selbst wenn die Materialisation eines Zahns augenblicklich geschehen sollte, bedurfte es zuerst des Gedankens an diese Information. Ich nenne diese Art der Konzentration eine aktive LENKUNG. Ich lenke die Informationen, die Ereignisse aktiv in die von mir gewünschte Richtung – und werde nicht passiv gelenkt oder ferngesteuert. Deshalb ist die aktive Beteiligung jedes Einzelnen an seinen Wiederherstellungsprozessen entscheidend.

Auch hier wurden wir von uns selbst weggeführt und haben kaum bemerkt, dass wir sämtliche Verantwortung für unser Leben abgegeben haben. Natürlich übernimmt sie kein anderer, aber es wird uns zumindest vorgegaukelt:

Die Verantwortung für die Bildung wurde an der Schultür abgegeben

Die Verantwortung für die Seele an der Kirchentür

Die Verantwortung für die Gesundheit an der Tür des Arztes oder beim Heiler

Die Verantwortung für die eigene Stimme bei der Politik (und sogar noch in eine Urne gegeben ...)

Die Verantwortung für das Eigentum bei der Versicherung

Die Verantwortung für das eigene Geld bei der Bank

Die Verantwortung für das eigene Recht beim Anwalt und bei Gerichten

Die Verantwortung für die Erziehung heutzutage schon an der Krippentür

Die Verantwortung für die Weiterentwicklung und das 'Wissen' bei der Bildzeitung oder den Massenmedien usw. usf.

Die Liste ist noch beliebig verlängerbar, soll uns aber an dieser Stelle ausreichen und lediglich darauf hinweisen, wie weit wir von der Eigenverantwortung abgekommen sind – und wie tief wir in einem System verankert sind, in dem sich ein derartiges Kollektivbewusstsein überhaupt etablieren konnte.

Diese Eigenverantwortung wieder zurückzuholen, ist eine Voraussetzung, nicht nur für den Erfolg bei der Zahnregeneration, sondern generell für das weitere Leben und den Aufbau einer stabilen Zukunft.

Eine zweite Voraussetzung, die eng mit der Rücknahme von Selbstverantwortung verbunden ist, ist der Glaube an mich selbst. Wenn ich den nicht aufbringe, wie sollte ich denn je etwas konstruktiv erschaffen können? Als Abbild des Schöpfers sind wir selbstverständlich mit den gleichen Fähigkeiten ausgestattet. Das wir diese NOCH nicht immer in vollem Umfang zeigen können, hängt neben den Einflüssen des derzeitigen Massenbewusstseins mit einer Jahrtausende währenden Konditionierung zusammen, die uns Menschen von unserem Schöpferdasein getrennt hat.

Wenn wir also diesen Kontakt zwischen unseren fünf Strukturanteilen wieder festigen, und uns ganzheitlich betrachten, wie wir es ja sind, dann haben wir schon gewonnen.

Es ist auch nicht schwer, denn wir haben gleich mehrere Erschaffungsmechanismen an die Hand bekommen. Darunter befindet sich eine sehr starke Manifestationsebene, nämlich: Das gesprochene Wort.

Alles was wir aussprechen, ist wie ein ausgeflogener Vogel, der sich nicht mehr einfangen lässt. Der Gedanke ist der Ursprung, die Basis der Welt.

Am Anfang war das Wort, das Wort war mit Gott, das Wort war Gott. Diese 3 Sätze öffnen die riesige Information, dass Gott im Körper des Menschen erschienen ist! Wir müssen ihn also keinesfalls im Himmel oder sonst wo suchen. Wir sind auch weit darüber hinaus, Gott in der Spiritualität zu suchen, denn dies geht wiederum aus einem Gefühl der Trennung hervor. Wir sind jedoch permanent mit allem und jedem verbunden, mit jedem Menschen mit jedem Stern und mit jedem Grashalm und dies beschreibt ein weiteres Universalgesetz: **Die allgegenwärtige Verbindung**.

Diese einfachen Wahrheiten bedeuten auch, dass bereits ALLES in uns bereits vorhanden ist, die kosmische Intelligenz, die Harmonie, der Überfluss etc., womit gängige Lieblingsausreden, warum dies oder jenes nicht möglich sein soll, getrost über Bord geworfen werden können.

Wir haben mit dem ausgesprochenen Wort einen Erschaffungsmechanismus an die Hand bekommen. Auf diese Weise zeigt uns der Schöpfer wie wir die externe Realität aufbauen. Er hat sie für uns lenkbar gemacht.

Die Seele entspricht der inneren Welt, das Wort entspricht der äußeren Welt und die Vereinigung von innen und außen ist das Prinzip des Weltaufbaus!

Das Wort ist der Schlüssel zum Tor und öffnet es. Ein laut ausgesprochenen Wunsch/Wort erzeugt einen Widerhall, denn alle Räume befinden sich im Innern: „Ich gestatte mir, meinen Zahn nachwachsen zu lassen.“

Die gesamte Lenkung, einfach nur ausgesprochen, könnte zum Beispiel so aussehen:

Zur Regeneration fehlender Zähne treffe ich vor allem die ENTSCHEIDUNG.
Ich bin mir dessen bewusst, dass ein fehlender Zahn nicht die Schöpfernorm repräsentiert, dass sinnvolle Funktionen und Verbindungen entfallen sind, dass ich, vom kollektiven Bewusstsein beeinflusst, in unerwünschte "fremde Ereignisse" eingetreten war und dass zu meiner geistigen Vervollkommnung auch ein vollständig intakter Körper gehört.

Um mich an die geistige Struktur anzubinden, die für die Materialisation zuständig ist, sage ich:

„Ich bin im Geist und als Abbild des Schöpfers sehe und handele ich so, wie der Schöpfer sieht und handelt“ (denn dem Schöpfer fehlen garantiert keine Zähne, er wird auch nie krank).

Aufgrund der allgegenwärtigen Verbindung spreche ich eine sogenannte MakroRettung aus:

„Rettung und harmonische Entwicklung für alle Menschen und diese Welt. Jeder Mensch ist in der Lage, seine Zähne wieder herzustellen.“

Mein persönliches Lenkungsziel lautet:

„Regeneration meines Zahns zur Norm der Schöpfers.“

Jetzt verändere ich die Ereignisse, die zu meinem Zahnverlust geführt haben, womit ich die Vergangenheit verändere.

[Da auch die Zeit im menschlichen Bewusstsein entstanden ist, können wir sie natürlich auch bewusst lenken, sprich, für unsere Ziele verändern. Das gleiche gilt für den Raum.]

„Ich sehe die Ursache für meinen fehlenden Zahn und leite mein Bewusstsein bis eine Stunde vor den Auslöser der Ursache, des späteren Zahnverlusts. Ich beschließe, an den Ereignissen nicht teilgenommen zu haben. Zeit und Raum haben sich nicht getroffen. Ich bin meinen lichten Weg des Schöpfers – immer mit gesunden Zähnen – gegangen. Die Ereignisse und ihre Beteiligten sind ihre lichten Wege gegangen. Unsere Wege haben sich nicht gekreuzt. Meinen Entschluss beleuchte ich mit dem Licht meiner Seele und fixiere das Resultat mit dem Licht des Schöpfers.“

„Für die Zahnregeneration entnehme ich gedanklich eine informative (adulte) Stammzelle aus meinem Knochenmark. Ich gebe ihr zwei Lichtimpulse:

- 1. Materialisation und***
- 2. Zahnwachstum.***

Ich setze diese informierte Stammzelle in den ‚Punkt der Entstehung des Raumes des (noch fehlenden) Zahns‘. Vom Schöpfer bereitgestellte ‚Materie des ewigen Lebens‘ nehme ich dankend an und informiere sie: ‚Regeneration meines Zahns zur NORM‘ und setze diese in den Raum des (fehlenden) Zahns. Dahinter stelle ich einen ‚Leuchtenden Bildschirm des Schöpfers‘, mit dem Programm: ‚Umwandlung Negativ in Positiv‘ und gebe auf den Punkt der Entstehung des Raumes des Zahns den Impuls: ‚Regeneration zur Norm‘. Ich sende einen weiteren Lichtimpuls auf den gesamten Raum des Zahns. Dieser Impuls gleicht der sehr wichtigen Vorstellung, dass bereits der ganze Zahn in der Norm des Schöpfers vorhanden ist. Ebenso alle Anbindungen an den Körper.

Ich beleuchte die gesamte Lenkung mit dem Licht meiner Seele und dem Licht des Schöpfers und fixiere das Resultat auf allen Ebenen der Realität und nach allen Parametern der Schöpfung – JETZT und für alle Zeiten.“

[Bitte Datum und Zeit notieren.]

Bei mehreren fehlenden Zähnen regeneriere ich einen nach dem anderen und beginne mit dem, der mir als erstes herausfiel, gezogen oder herausoperiert wurde. Wenn ich mich daran nicht mehr erinnern kann, dann beginne ich intuitiv mit der Regeneration des Zahns, von dem ich annehme, dass er der erste fehlende Zahn war.

Sehr wichtig ist hierbei das Selbstvertrauen.

Natürlich können wir auch kariöse Zähne wiederherstellen. Unser Zahnfleisch, die Zahnhäule – und wie im Interview bereits angesprochen, auch eine Materie in eine andere umwandeln. Das betrifft zum Beispiel Brücken, Kronen oder Implantate.

Dem menschlichen Vermögen sind keine Grenzen gesetzt. Diese setzen nur das eigene Bewusstsein bzw. die Logik. Um sie besser unter Kontrolle zu bekommen, können wir unserer Logik einfach mal ein paar Ruheminuten gönnen und sie darum bitten, uns während dieser geistigen Tätigkeit nicht zu stören. Mit zunehmender Bewusstseinsentwicklung werden wir unseren logischen Verstand eines Tages auf die Ebene des Schöpferverstandes, der kosmischen Intelligenz, anheben. Für heute möge erst einmal diese Konzentration durchgeführt werden.

Über jedes erfolgreiche Resultat, gern mit 'Vorher-Nachher-Foto', würde ich mich sehr freuen und bitte um Zusendung an: carola.thailandproject@gmail.com

Meine Webadresse lautet:

<https://thailandproject.asia/wordpress/willkommen/>

und auch hier freue ich mich auf Ihren Besuch meiner Webseite, und natürlich auch auf Ihren Besuch eines meiner Seminare in Chiang Mai / Thailand.

Der Schnellüberblick findet sich hier: <https://thailandproject.asia/wordpress/>

Für jene, die keine Gelegenheit haben, nach Thailand zu reisen, findet sich auf meiner Webseite eine Liste gut ausgebildeter Dozenten, die diese Kenntnisse in eigenen Seminaren weiterreichen sowie ein Eventkalender, wann wo welches Seminar angeboten wird. Denn meine Seminare in Thailand sind sowohl Praxis- als auch Ausbildungsseminare, für all jene, die sich in ihren Tätigkeiten neu orientieren möchten.

Mein junger YouTube-Kanal bietet einige Interviews und weiterführende Informationen: **Thailand Project – School of Eternal Life**

<https://www.youtube.com/channel/UCIIBC-F4SaQUEG7TqoxsYgw/videos>

Ich wünsche Ihnen das Allerbeste und sehr viel Erfolg!

Carola Sarrasin